



die Wirtschaft
der Gesellschaft

Interdisziplinäre Tagungsreihe

Soziale Sicherungssysteme im Umbruch:

Wie können sie den ökologischen Wandel unterstützen und soziale Inklusion gewährleisten?

Heidelberg, Schmitthennerhaus
22./23. September 2020

Interdisziplinäre Tagungsreihe „Die Wirtschaft der Gesellschaft“



Zerplatzende Wachstumsillusionen, begrenzte Tragekapazitäten der Erde, verselbständigte Finanzwirtschaft, Pluralisierung der Lebensformen und Divergenz der Lebensbedingungen ... – das Wirtschaftssystem steht vor Herausforderungen grundlegenden Wandels. Zukunftsfähige Gestaltungsvorschläge entstehen aber nicht im disziplinären Elfenbeinturm, sondern bedürfen der öffentlichen Debatte und des fächerübergreifenden Austauschs von Expertinnen und Experten. Als ein Forum für solche interdisziplinären Dialoge veranstalten die Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (Heidelberg) und das Nell-Breuning Institut der Hochschule Sankt Georgen (Frankfurt am Main) die interdisziplinäre Tagungsreihe „Die Wirtschaft der Gesellschaft“.

Soziale Sicherungssysteme im Umbruch

Die Corona-Pandemie zeigt eindrücklich, wie unverzichtbar soziale Sicherungssysteme sind. Doch nicht nur die akute Krise stellt diese vor Herausforderungen, wie unter anderem die prekäre Situation der Sorgearbeit deutlich macht. Auch gesellschaftliche Entwicklungen wie demographischer Wandel, Digitalisierung und abnehmende Wachstumsraten treffen den Sozialstaat. Gleichzeitig stellen ökologische Krisen die Welt vor die Notwendigkeit eines umfassenden strukturellen Wandels. Dass diese ökologische Transformation an der Sozialpolitik nicht vorbeigehen kann, wird bislang jedoch wenig diskutiert. Vor diesem Hintergrund denken wir bei der Tagung ökologische und soziale Fragen zusammen und fragen: Kann eine Transformation durch soziale Sicherungssysteme unterstützt werden, die Bedürfnisbefriedigung innerhalb ökologischer Grenzen und soziale Teilhabe für alle ermöglichen? Wie könnten integrierte sozial-ökologische Politiken für inklusive und krisenfeste Sozialsysteme aussehen, die auch neuen Herausforderungen gewachsen sind?

Dienstag, 22.9.2020

- 12:45** Beginn Eintreffen der Teilnehmenden
- 13:15** Begrüßung und einführender Impuls
Hans Diefenbacher (FEST)/Bernhard Emunds (NBI)
- 13:45** **Wandel der Sozialpolitik in Krisenzeiten: Welche Rolle spielen Utopien?**
Prof. Dr. Remi Maier-Rigaud, Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
- 14:45** **Nachhaltige Sozialpolitik: Kriterien für die Ausgestaltung sozialer Sicherung in der sozial-ökologischen Transformation**
Katharina Bohnenberger, Universität Duisburg-Essen
- 15:45** Diskussion in parallelen Arbeitsgruppen
- 17:00** Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse im Plenum
- 19:30** **Climate change, COVID 19 and basic income: crucial push or deadly blow? (Öffentlicher Abendvortrag)**
Prof. Dr. Philippe van Parijs, Univ. cath. de Louvain

Mittwoch, 23.9.2020

- 9:00** **Nachhaltige Wohlfahrt – (k)ein Thema für die Parteien in Deutschland?**
Hannes Vetter/Dorothee Rodenhäuser/Dr. Benjamin Held (FEST)
- 9:30** **Akzeptanz für sozial-ökologische Politiken. Empirische Ergebnisse aus Schweden und darüber hinaus**
Dr. Martin Fritz, Universität Jena
- 10:30** **Pandemie, Ökologie und Sozialpolitik. Alte und neue Funktionen von Sozialversicherungen**
Prof. Dr. Frank Nullmeier, Universität Bremen
- 11:15** **Soziale Innovationen in der alternden Gesellschaft – auf dem Weg zu einer „reziproken Säule“ sozialer Sicherung?**
Prof. Dr. Theresia Wintergerst, Hochschule Würzburg-Schweinfurt
- 12:00** Abschlussdiskussion





Weitere Informationen

Im Mittelpunkt der Tagung steht der interdisziplinäre Austausch der teilnehmenden Fachvertreterinnen und -vertreter. Neben kurzen Diskussionseinheiten nach jedem Vortrag ist daher ein intensiver Austausch im Rahmen paralleler Arbeitsgruppen sowie im Plenum Teil des Programms.

Veranstalter

Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft e.V., Heidelberg
Nell-Breuning-Institut der Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt am Main

Ort der Veranstaltung:

Schmitthennerhaus
Heiliggeiststraße 17
69117 Heidelberg

Anmeldung bitte bis spätestens **31. August 2020** per E-Mail an:
dorothee.rodenhaeuser@fest-heidelberg.de

Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft e.V.
Schmeilweg 5
69118 Heidelberg
Tel.: 06221 / 91 22 – 0
www.fest-heidelberg.de

Da die Anzahl der Teilnehmenden begrenzt ist, bitten wir um Ihr Verständnis, dass Sie nur teilnehmen können, wenn Sie eine Anmeldebestätigung von uns erhalten. Aufgrund der Corona-Pandemie ist es möglich, dass die Tagung nur unter besonderen Auflagen als Präsenzveranstaltung oder aber nur als Online-Format durchgeführt werden kann. In diesem Fall werden Sie rechtzeitig über etwaige Anpassungen informiert.